

Jahresbericht 2016

DLFH – Aktion für krebskranke Kinder e.V. - Ortsverband Heidelberg
Silcherstraße 17
74937 Spechbach
Tel.: 06226 970800

Vorsitzende Stefanie Baldes

Das Jahr 2016 war für uns, was die Spendenentwicklung betrifft ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir konnten mehr als 300.000 Tausend Euro an Einnahmen verzeichnen. Wobei uns die anhaltende Niedrigzinsphase zu schaffen macht, da unsere Stiftungsgelder kaum noch Erträge erzielen.

Kinderplanet

Unser Kinderplanet, die Geschwisterbetreuung in der Kinderklinik besteht nun seit 22 Jahren. Er ist ein Kooperationsprojekt mit der Kinderklinik, welche die Kosten der Räumlichkeiten trägt. Wir sind Träger der Einrichtung und beschäftigen dort vier Teilzeitkräfte. Im laufenden Jahr wurden täglich im Durchschnitt 9 Kinder betreut.

Elternwohnen

Im Elternwohnen stehen zur Zeit insgesamt 30 Appartements zur Verfügung. 16 Zimmer im Neubau der Kinderklinik (Gebäude INF 432), die nahezu immer ausgebucht sind und 14 Zimmer im alten Schwesternwohnheim (Gebäude INF 153) die zu ca. 70% belegt sind. Die Organisation der Zimmervergabe und die Überprüfung der Räumlichkeiten liegt bei uns, die Klinik übernimmt die regelmäßige Reinigung und Instandhaltungsarbeiten und einen Teil der zur Verwaltung der Zimmer anfallenden Personalkosten. Seit Mitte des Jahres wir für die Übernachtung im Neubau eine Gebühr von 7 Euro und eine Endreinigungspauschale von 35 Euro erhoben. Die im Altbau befindlichen Wohnungen sind nach wie vor kostenfrei.

Mentoren-Projekt

Das Mentoren-Projekt ist ein Projekt des Dachverbandes, das bei uns als Elternverein vor Ort angesiedelt ist. Cordelia Schieck ist die Leiterin hier in Heidelberg und organisiert und koordiniert die Einsätze der Mentoren auf der Station. Obwohl zu Beginn des Jahres einige Mentoren aufgehört haben (Wegzug und berufliche Belastung) konnten die Besuche auf der Station nahezu monatlich stattfinden.

Elterntreff

Der abendliche Besuchsdienst der Eltern auf Station konnte auch in diesem Jahr einmal im Monat durchgeführt werden.

Familienausflug

Der für Juli geplante Ausflug nach Speyer musste mangels Anmeldungen leider abgesagt werden.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe Ü-18 hat sich monatlich zu verschiedenen Aktivitäten wie Spielenachmittage, Kinobesuche und vieles andere getroffen. Im Dezember waren sie zu einem Adventsseminar übers Wochenende im Waldpiraten-Camp. Organisiert wir diese Gruppe von Tobias Durst und Sven Rübmann, die hervorragende Arbeit leisten

und sich immer wieder ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen.

Musiktherapie auf Station

Die Stelle der Musiktherapeutin wird von uns, dank der Unterstützung des Vereins krebskranker Kinder Odenwald (ca. 40%) weiter finanziert. Frau Hillebrenner ist sehr beliebt bei Eltern und Kindern und leistet hervorragendes.

Mutperlen

Diese erfreuen sich bei den erkrankten Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit und werden von uns immer wieder nachbestellt.

Aromatherapie

Auch dieses Angebot für die erkrankten Kinder läuft weiter, die Öle werden von uns finanziert.

Elternmassagen

Ein Angebot, um den Eltern im langen Klinikalltag etwas Entspannung zu gönnen. Die auf Station ausgehängte Liste ist immer sofort ausgebucht.

Wunsch-Box

Auf der Station hängt ein „Briefkasten“ in dem die Kinder, Eltern und das Pflegepersonal Wünsche äußern können um deren Erfüllung wir uns dann kümmern.

Auto für Nachsorge

Wir sind nach wie vor Halter eines Autos das von einer Krankenschwester für die ambulante Nachsorge der Kinder zu Hause genutzt wird.

Fortbildung

Auch 2016 haben wir wieder zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen der Schwestern auf Station, der Musiktherapeutin und auch unseres Kinderplanetenteams finanziert oder bezuschusst.

Forschungsprojekt Pädiatrische Neuroonkologie

Dieses Forschungsprojekt wird von uns seit 2013 finanziell unterstützt – mit bisher insgesamt 710.000 Tausend Euro. Ziel des Projekts ist es, langfristig neue Behandlungskonzepte zur Therapie von Hirntumoren zu entwickeln und die aktuelle Versorgung der jungen Patienten zu verbessern. Es wurden zielgerichtete Therapien entwickelt und individuelle Behandlungsansätze basierend auf molekularer Untersuchung des Tumorgewebes entwickelt.

Dieses Projekt wurde zu einer Erfolgsgeschichte die in der Planung des KiTZ eines eigenen Kinder Kinder-Tumor-Zentrums mündete.

Wir haben das Projekt 2016 weiter mit personell und durch Sachmittel unterstützt und werden dies bis Mitte 2017 weiter tun.

Das ist in Kurzform eine Darstellung der von uns getragenen Projekte.

Es ist sicher noch vieles wünschenswert und unterstützungswürdig.

Der Erhalt und die Fortführung der bislang Erreichten steht dabei für uns an erster Stelle.

Für Mitte 2017 ist die Finanzierung eines neuen Forschungsprojekts geplant; und auch den Traum von einem eigenen Elternhaus haben wir noch nicht aufgegeben.

Stefanie Baldes
Dezember 2016

